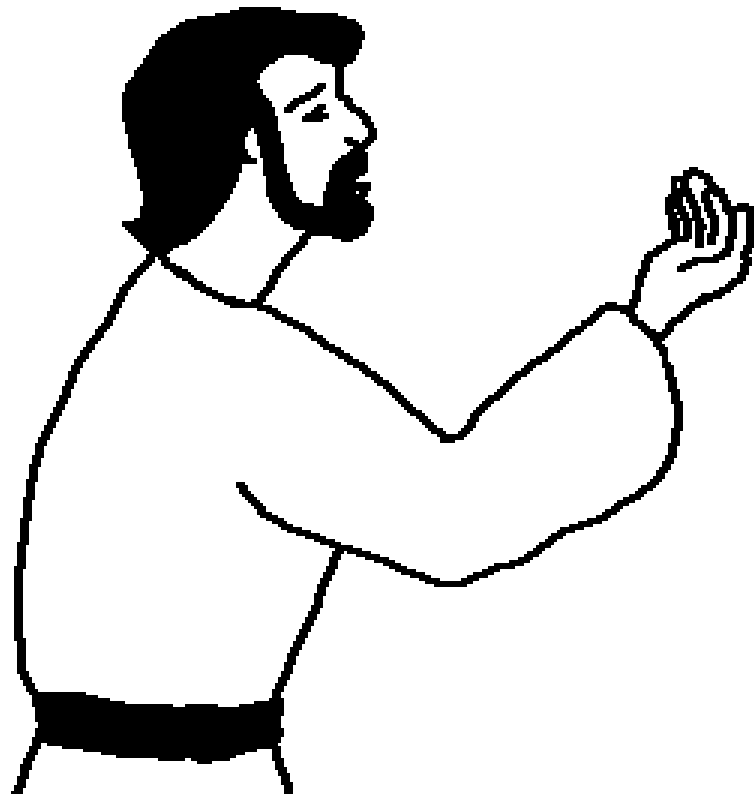


Bibel für Kinder  
zeigt:

Jesus  
Wählte Zwölf  
Jünger



Text: Edward Hughes  
Illustration: Byron Unger und Lazarus  
Adaption: E. Frischbutter und Sarah S.  
Übersetzung: Helmut Zimmermann  
Produktion: Bible for Children  
[www.M1914.org](http://www.M1914.org)

BFC  
PO Box 3  
Winnipeg, MB R3C 2G1  
Canada

©2007 Bible for Children, Inc.

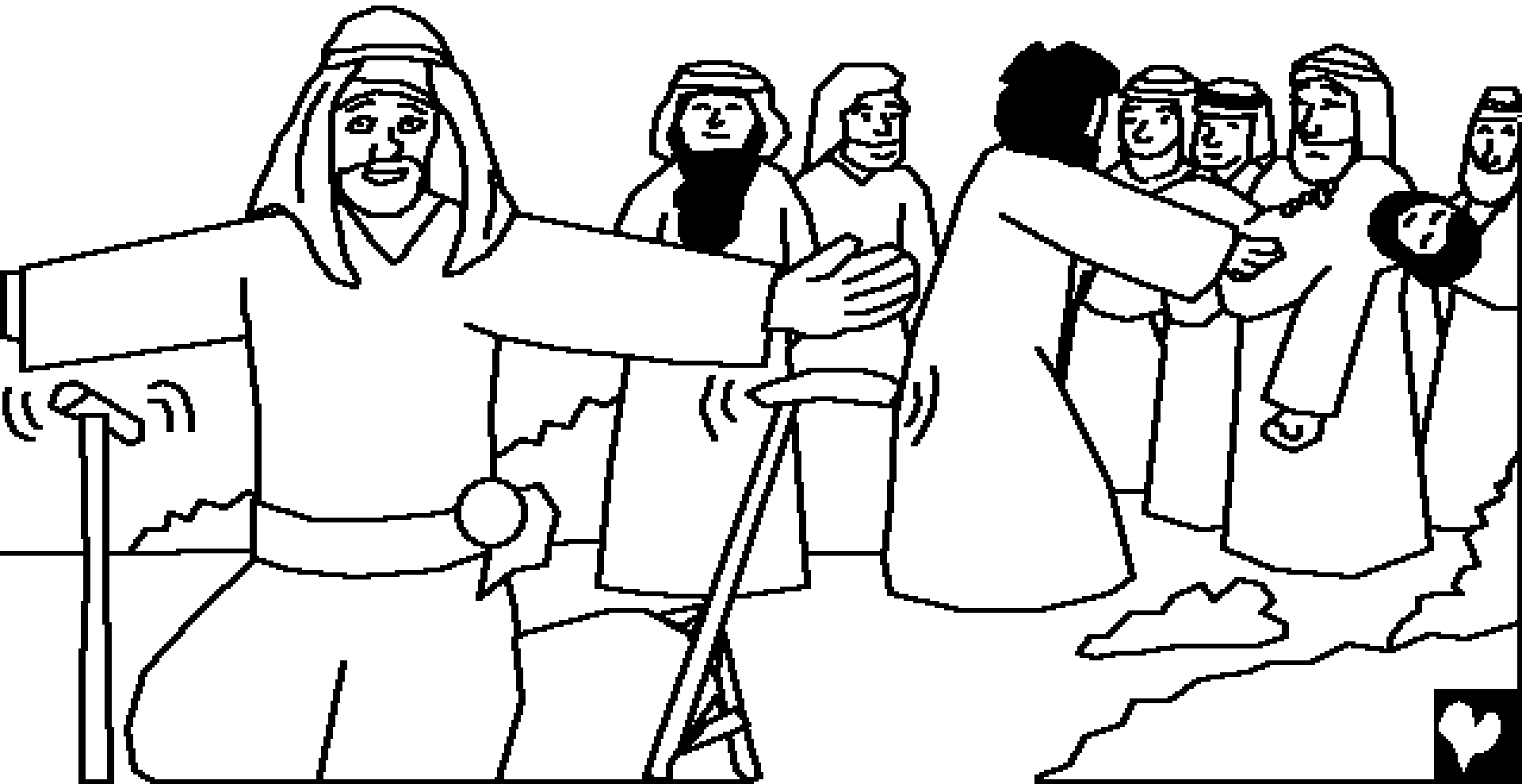
Lizenz: Sie dürfen diese Geschichte kopieren oder drucken aber nicht verkaufen.



Jesus vollbrachte viele Wunder. Er heilte viele Kranke, öffnete die Augen der Blinden, die Stummen konnten sprechen, die Tauben konnten hören, die Krüppel konnten gehen und Toten wurden auferweckt.



Er lehrte auch das Wort Gottes  
wie kein anderer es konnte.



Eine große Menge von Leuten kamen zu Jesus  
für Hilfe und Heilung und viele wurden  
Nachfolger, denn sie glaubten  
was er predigte.



Mit seinen Nachfolgern  
ging er auf einen Berg  
und betete die ganze  
Nacht durch.

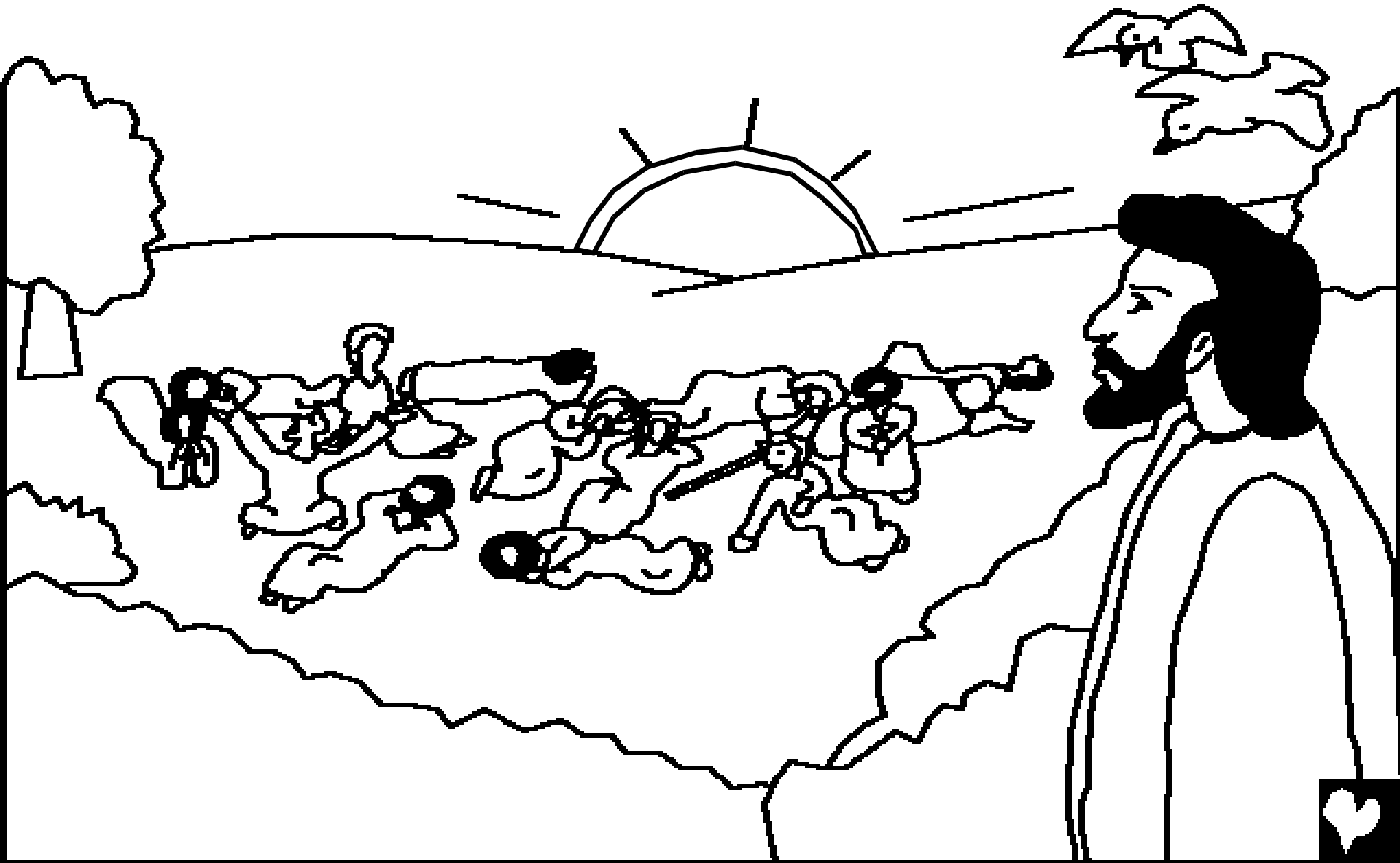




Jesus betete  
zu dem Vater.

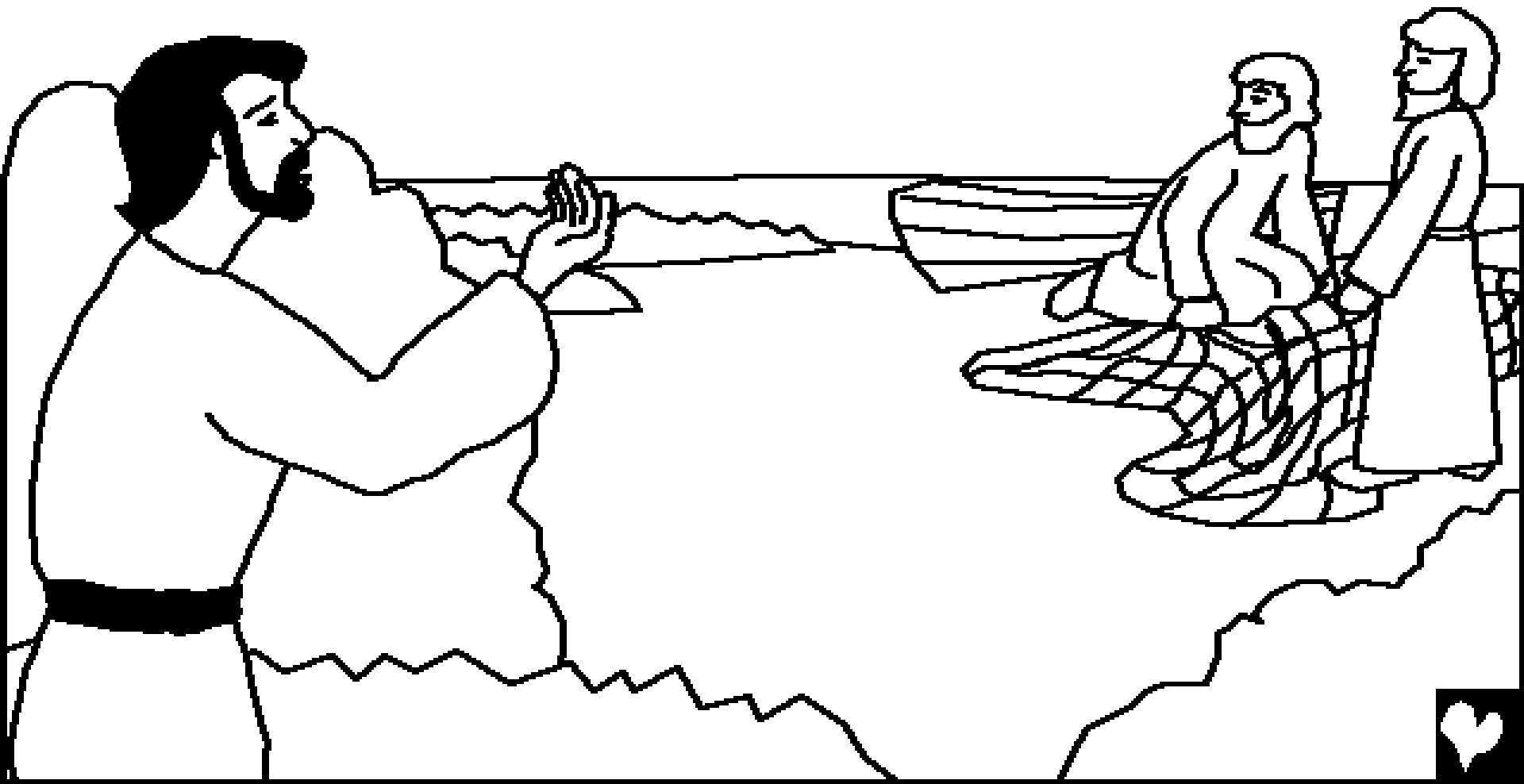


Als es Tag wurde, rief er seine Jünger und erwählte unter ihnen zwölf, die er auch Apostel nannte.

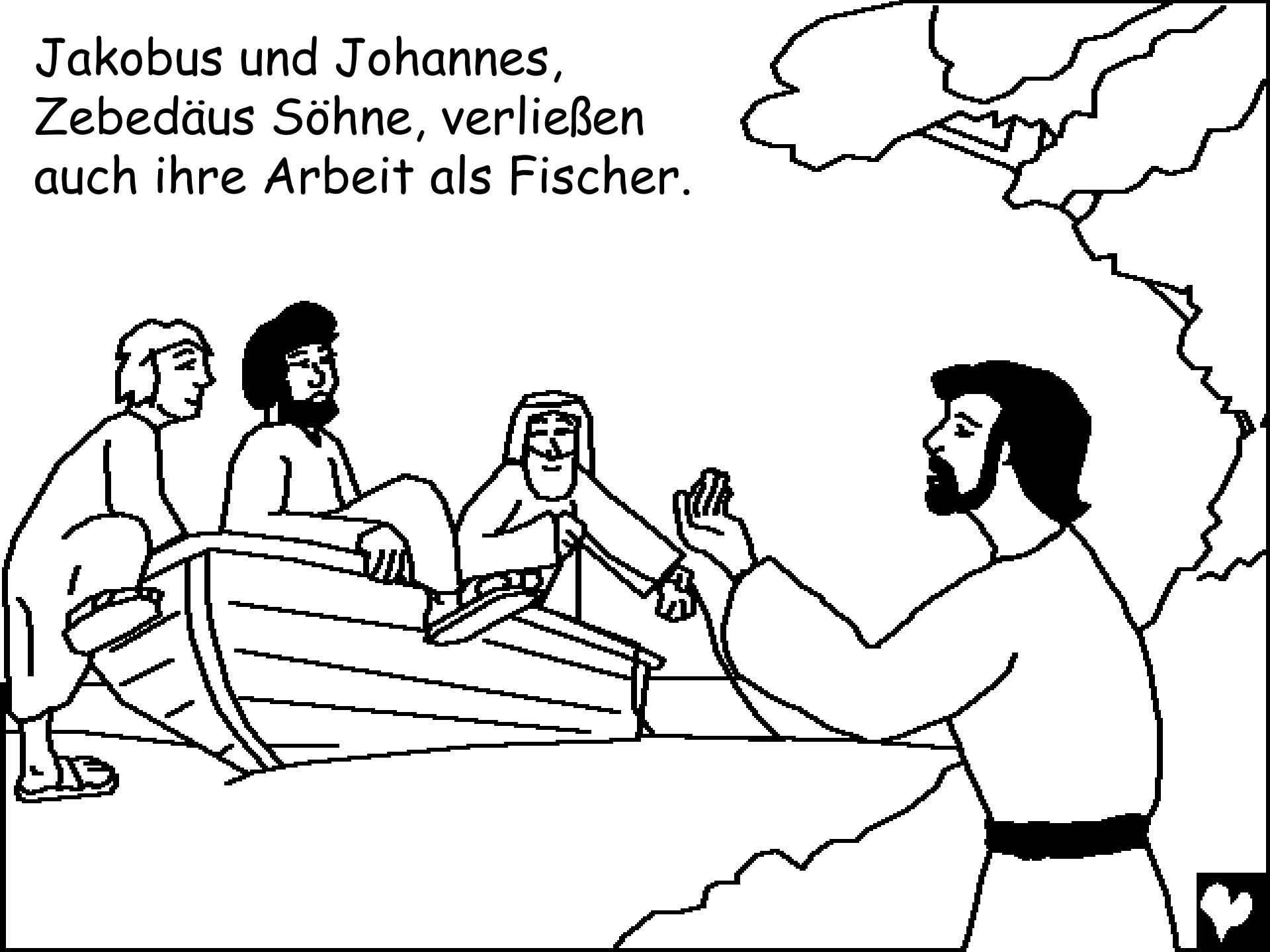




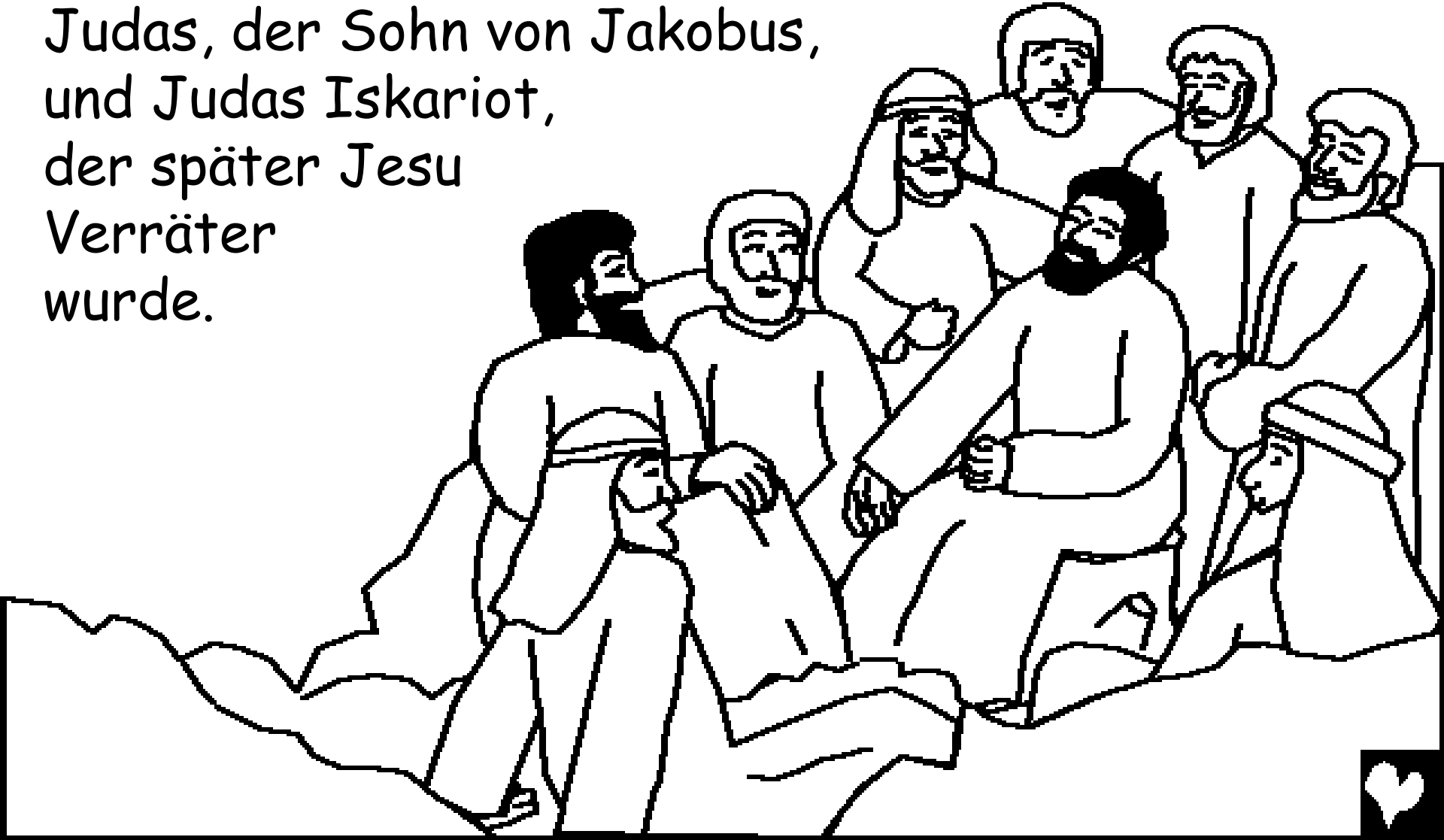
Simon, den er auch Petrus nannte, und Andreas,  
sein Bruder, verließen ihre Arbeit als Fischerleute  
am See Genezaret und folgten Jesus.



Jakobus und Johannes,  
Zebedäus Söhne, verließen  
auch ihre Arbeit als Fischer.



Jesus wählte auch Philippus, Bartholomäus,  
Matthäus, Thomas, Simon der Zelote,  
Jakobus der Sohn von Alphäus,  
Judas, der Sohn von Jakobus,  
und Judas Iskariot,  
der später Jesu  
Verräter  
wurde.



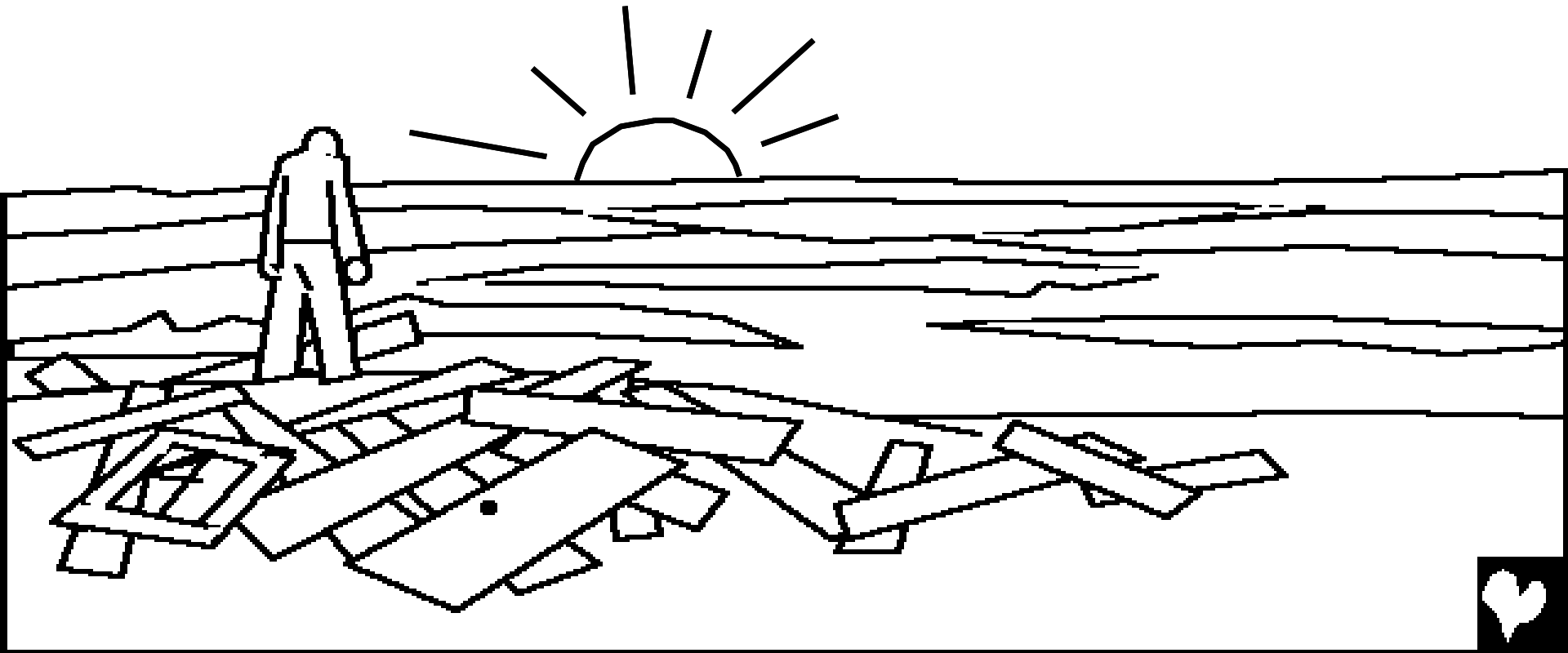
Jesus lehrte mit Kraft und die Leute waren  
erstaunt. Er sagte: „Jeder der das tut was  
ich sage ist wie ein Mann  
der sein Haus auf den  
Felsen baut. Der  
Platzregen und der  
Sturm können das



Haus nicht  
nicht zerstören.“



Aber der Mann, der meine Worte hört und nicht tut, der baut sein Haus auf den Sand. Wenn der Platzregen und der Sturm kommen, fällt das Haus und der Fall ist groß.



Die Worte Jesu waren nicht so leicht zu tun. Er sagte: „Wenn dir einer auf die rechte Backe haut, dann biete ihm auch die linke.“

Und „Liebet eure Feinde und betet für sie.“ Um das tun

zu können, muss man

Jesus als

Heiland

kennen.



Jesus lehrte, dass die Leute im Stillen zu Gott beten sollen. Und nicht für den Menschen wie manche das tun um geehrt zu werden.



Jesus sagte, dass Gott  
den Leuten, die ihm  
vertrauen, Nahrung  
und Kleidung gibt.





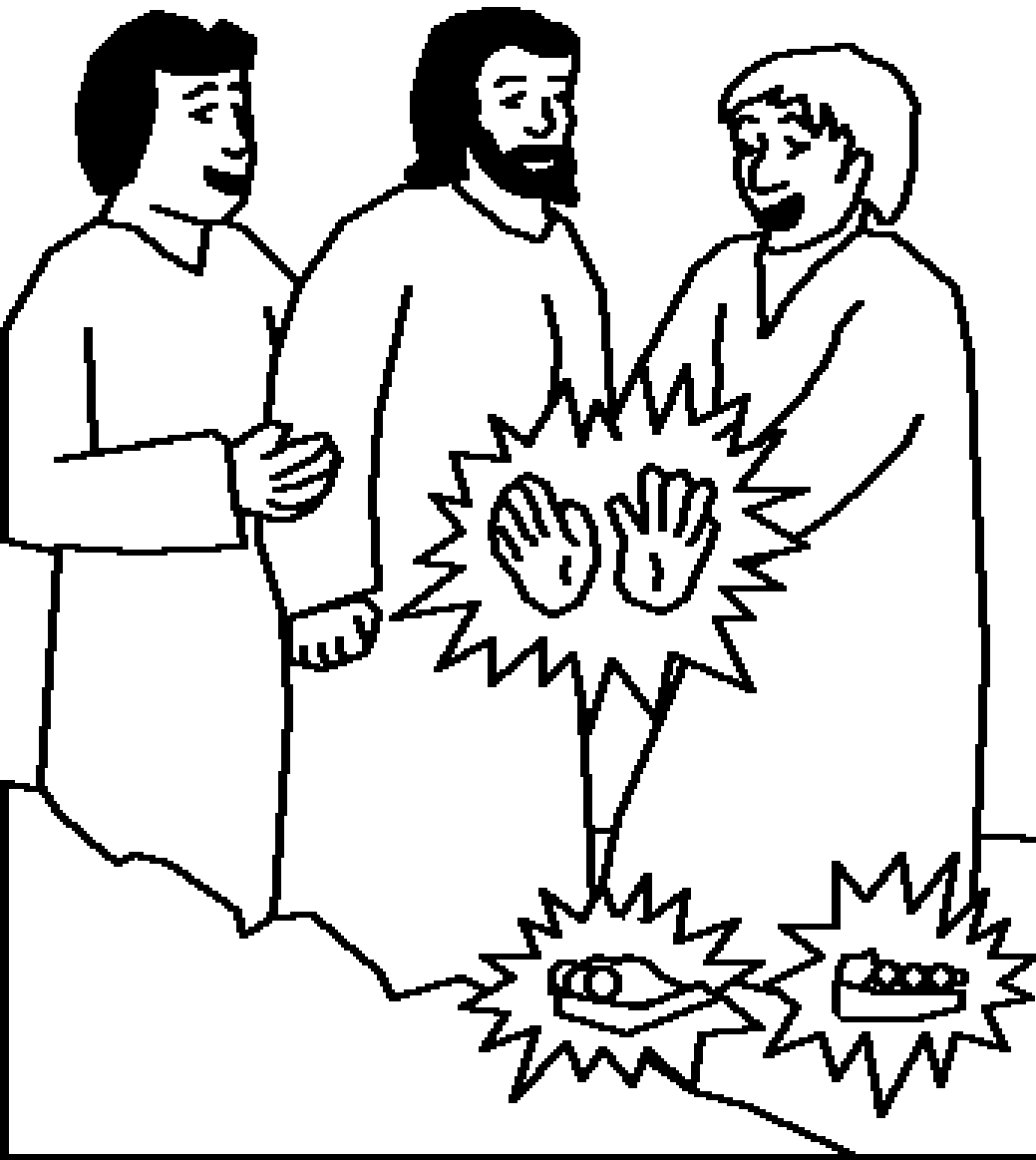
Gott gibt den  
Tieren und Vögeln  
die tägliche Nahrung  
und wird auch uns versorgen.  
Das heißt aber nicht, dass  
man faul sein darf und  
nicht arbeitet.



Jesus lehrte den Jüngern viele Dinge. Als er fertig war, ging er den Berg hinunter und traf einen Aussätzigen, der auf seine Kniee fiel und ihn anflehte: „Wenn du willst, dann kannst du mich reinigen von der Krankheit.“



Jesus antwortete:  
„Ich will.“ Und  
rührte ihn an. Da  
war der kranke  
Mann geheilt. Jesus  
war ein wunderbarer  
Heiland und die  
Jünger glaubten  
an ihn.



# „Jesus Wählte Zwölf Jünger“

Die Geschichte aus Gottes Wort, der Bibel,

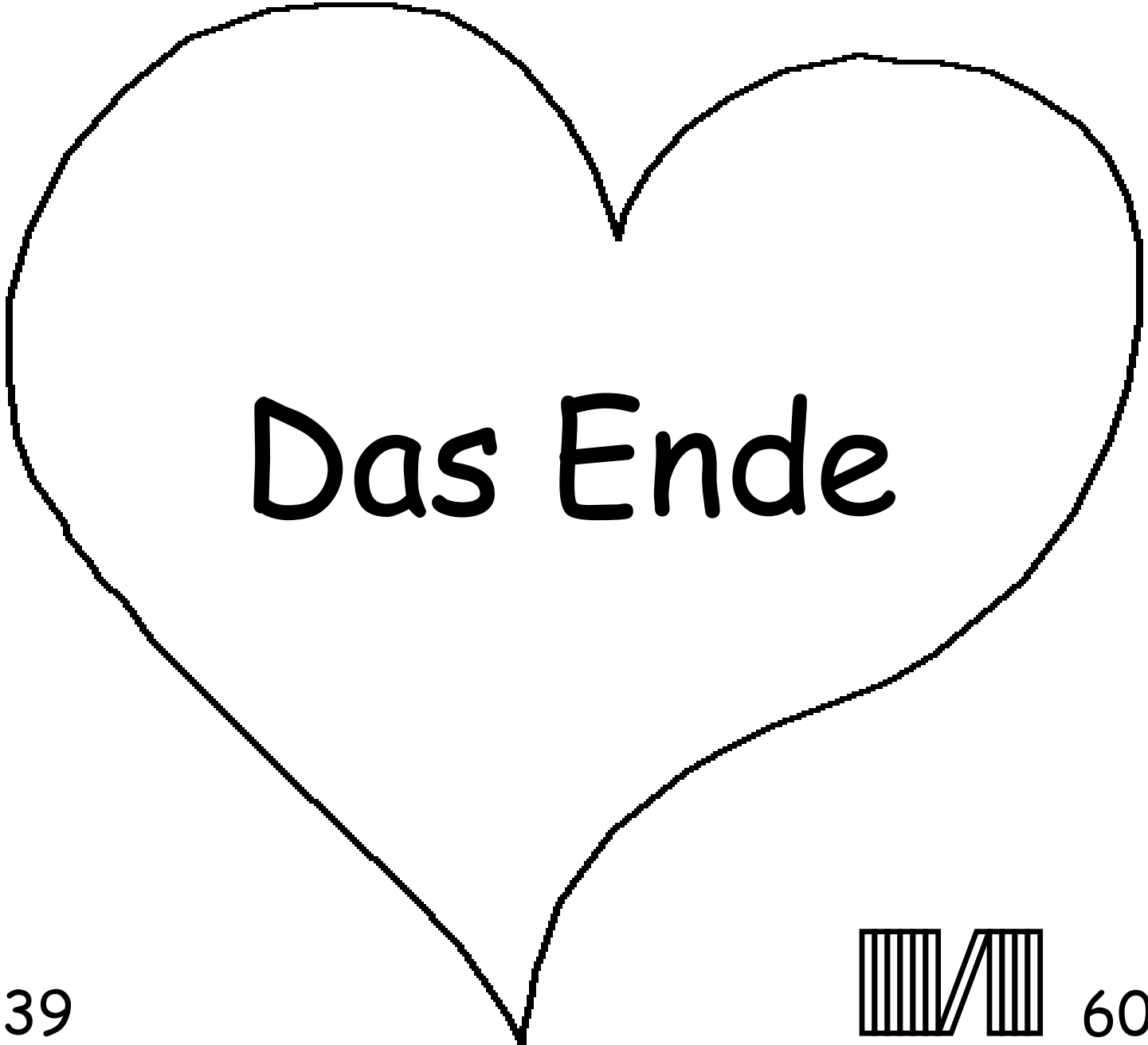
steht im

Matthaeus 4-7, Markus 1, Lukas 6

„Der Zugang zu Deinem Wort gibt Licht.“

Psalm 119:130





Das Ende



Gott weiß, dass wir Böses getan haben. Das Böse nennt er Sünde. Die Strafe für die Sünde ist der Tod.

Gott liebt uns so sehr, dass er seinen Sohn, Jesus, gesandt hat. Jesus starb am Kreuz als Strafe für unsere Sünden. Jesus wurde von den Toten auferweckt und kehrte in den Himmel zurück. Deshalb kann Gott unsere Sünden vergeben.

Wenn du Vergebung deiner Sünden haben möchtest, dann sprich zu Gott: Ich glaube, Jesus, dass du am Kreuz für meine Sünden starbst und dass du von den Toten auferstanden bist. Komme in mein Leben und vergib mir meine Sünden, so dass ich neues Leben habe und ich dann mit dir für ewig lebe. Hilf mir auch für dich als dein Kind zu leben. Amen. Johannes 3.16

Lies die Bibel und bete zu Gott jeden Tag!

